

Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstumm- und Gehörlosenhilfe
Band: 52 (1958)
Heft: 12

Rubrik: Rundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rundschau

Die Welt blickt mit Spannung auf die Regierungskrise in Frankreich. Ein paar Generäle haben es satt, sich der Regierung in Paris unterzuordnen. Sie wollen besonders in der Algerienfrage selbständig handeln. Darum haben sie ein Wohlfahrtskomitee gebildet mit dem Zweck, den Algerienkrieg rasch zum siegreichen Ende zu führen. Eine Beruhigung soll es sein für die vielen Franzosen, die in Algerien beheimatet sind. Die Parteien des Mutterlandes werden sich beugen müssen und der Forderung der Algerienfranzosen nachgeben müssen, dem General de Gaulle die Führung des Landes in schwerer Zeit zu übergeben. (Inzwischen wurde de Gaulle von der Mehrheit der Nationalversammlung als Ministerpräsident gewählt. Red.)

Aus Jugoslawien läßt sich hören, daß Tito sich mit Chruschtschow verkracht hat. Vielleicht wurde versucht, Jugoslawien zum Satellitenstaat von Rußland zu machen. Tito will sich aber nicht beugen vor Moskau.

In Libanon, dem westlichen Nachbarn von Israel, herrschen Unruhen. Libanon hat mehrheitlich christliche Araber und lebt in besseren Verhältnissen als seine arabischen Nachbarn. Der Aufruhr wurde verursacht von Syrien, das Libanon in sein Reich einverleiben möchte.

Nasser war 14 Tage auf Freundschaftsbesuch in Moskau. Was er mit Chruschtschow besprochen habe, sei kein Grund zur Beunruhigung für den Westen, sagt er. Es scheint, daß Nasser nicht in allem begeistert ist vom Aufenthalt in Moskau. Auch will er sich dem Westen nicht verschließen. Das ist diplomatisches Intrigenspiel.

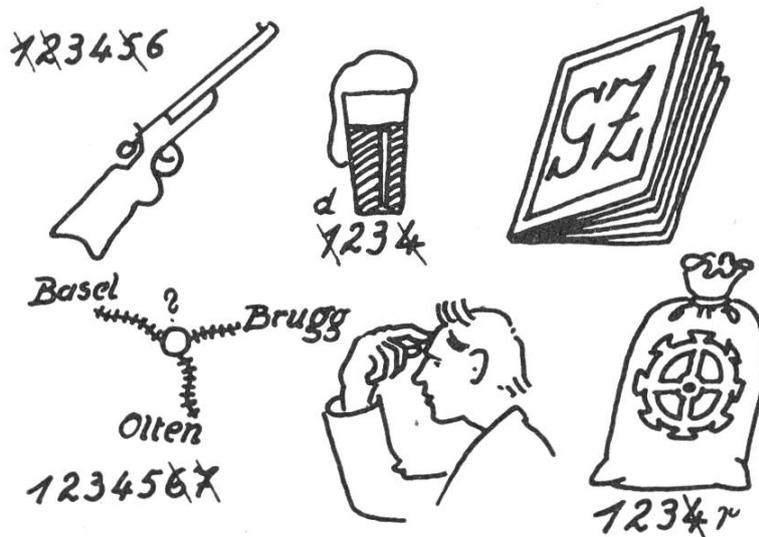
Es kreist der dritte Sputnik um die Welt und soll hundertmal größer sein als die vorherigen. Die Russen können mit ihrer technischen Überlegenheit erneut der Welt imponieren.

Der amerikanische Vizepräsident Nixon machte Freundschaftsbesuche in Südamerika. Dabei wurde er in vielen Staaten unfreundlich empfangen und gar mit Steinen und Tomaten beworfen. Das hat Nixon verwundert. Aber anstatt böse zu sein, hat er über die Ursachen nachgedacht. Er sieht ein, daß die USA viele Fehler gemacht haben, indem sie die südamerikanischen Staaten in den Handelsbeziehungen übervorteilt haben. Die Einfuhr von Waren aus Südamerika wurde mit hohen Zöllen und Einfuhrbeschränkungen abgebremst.

Vor der letzten eidgenössischen Abstimmung über die Finanzreform wurde heftig um das Ja und das Nein gekämpft. Nun ist sie angenommen mit einer großen Ständemehrheit. Ob es gut ist oder nicht, wollen wir nicht sagen. Weniger überzeugend war die Stimmenmehrheit. Ibalt

Bilderrätsel

Entwurf Frau H. Schumacher



Lösungen bis Ende Juli an Frau B. Gfeller-Soom, Laubeggstraße 191, Bern.

Rätsellösung aus Nr. 9 (Lina Baumgartner)

1. Baselstadt; 2. Matterhorn; 3. Baden-Baden; 4. Eidgenosse; 5. Dammastock; 6. Abendstern; 7. Winterthur; 8. Frauenfeld; 9. Schüpfheim; 10. Wetterhorn. — Die Diagonale von links oben nach rechts unten lautet: **Bad Gastein**.

Richtige Lösungen: Albert Aeschbacher, Ulmizberg; Ruth Bachmann, Bern; Frieda Bernath, Basel; Karl Erni, Würenlingen; Ruth Fehlmann, Bern; Paul Feurer, Seuzach; Bapt. Fontana, Disentis; Elly Frey, Arbon; K. Fricker, Basel; Gerold Fuchs, Turbenthal; Emma Glanzmann, Brugg; Karl Hummel, Rüti/Zch.; Elisabeth Keller, Unterstammheim; Emma Leutenegger, St. Gallen; Hermann Löffel, Gebenstorf; Rudolf Mark, Chur; Arnold Riesen, Birsfelden; Therese Schneider, Lützelflüh; Albert Steger, Disentis; Anna Walther, Bern; Martha Widmer, Gelfingen; Hans Wiesendanger, Menziken; Anna Witschi, Urtenen; Konrad Wurster, Basel.